VEBKO ONLINE-HILFE

Gerät Hardware-Einstellung

Kategorie	**tester**
Abschnitt	**Standardeinstellung**
Sprache	**Deutsch**
Erstellt am	**2026-11-03**

Die allgemeinen Einstellungen des Geräts werden auf der Registerkarte „Hardware“ auf der Seite „Preferences“ vorgenommen. Im Abschnitt „Fan mode“ ändert die Auswahl von „Silent“ die Geschwindigkeit des „Lüfters“ abhängig von der Temperatur der Schalter oder Kühlkörper des Geräts, das auf dieser Seite angezeigt wird. Aber, wenn jedoch die Option „Max.Power“ ausgewählt ist, arbeitet der Lüfter des Geräts ständig mit seiner maximalen Leistung.

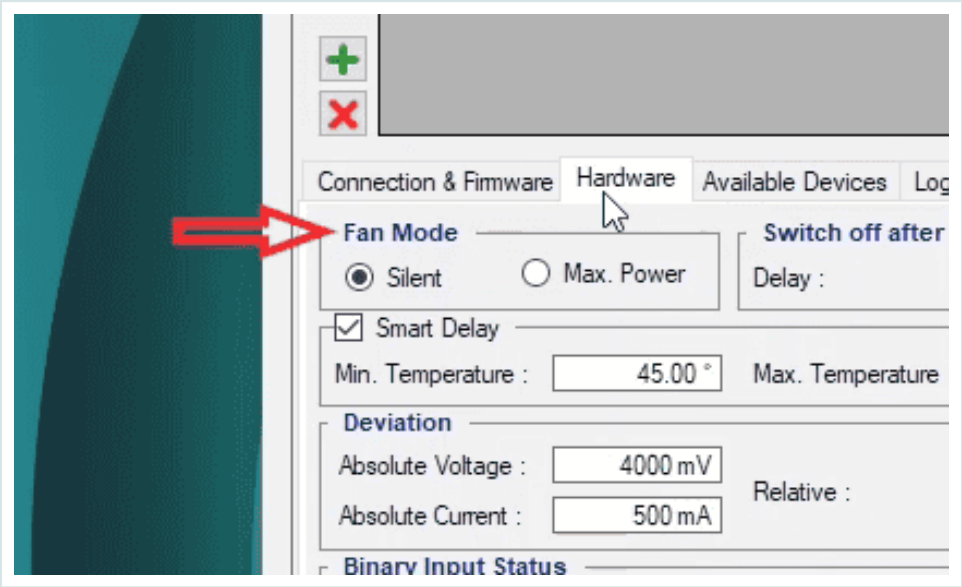


Abbildung 1

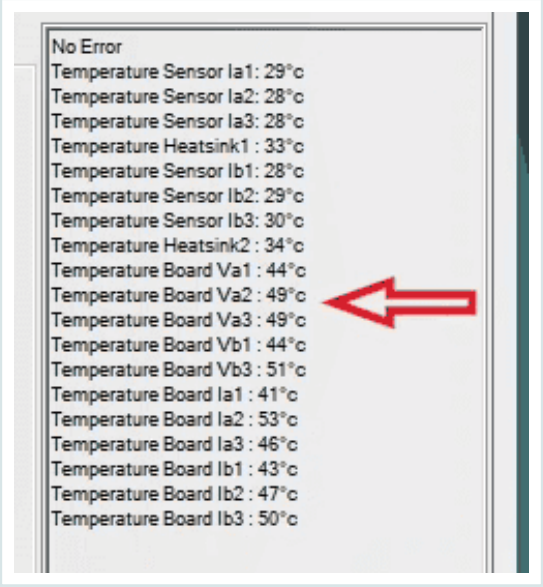


Abbildung 2

Durch Aktivieren der Option „Smart Delay“, wenn die Temperatur des Geräts 55 Grad erreicht, in den Räumen wie „Distance“ und „OverCurrent“, in denen Punkte für den Test verwendet werden, automatisch angehalten und eine Meldung "Cooling" in der unteren Leiste des Testbildschirms

angezeigt. Der Test wird erst fortgesetzt, wenn die Temperatur 45 Grad erreicht. Die maximale Betriebstemperatur des Geräts ist im Abschnitt „Maximum Temperature“ angegeben. Wenn die Temperatur des Geräts diesen Wert überschreitet, funktioniert es nicht mehr vollständig. Dieser Wert kann bis zu 70 Grad geändert werden, aber außer bestimmten Bedingungen darf der Benutzer die Temperatur nicht über 60 Grad einstellen.

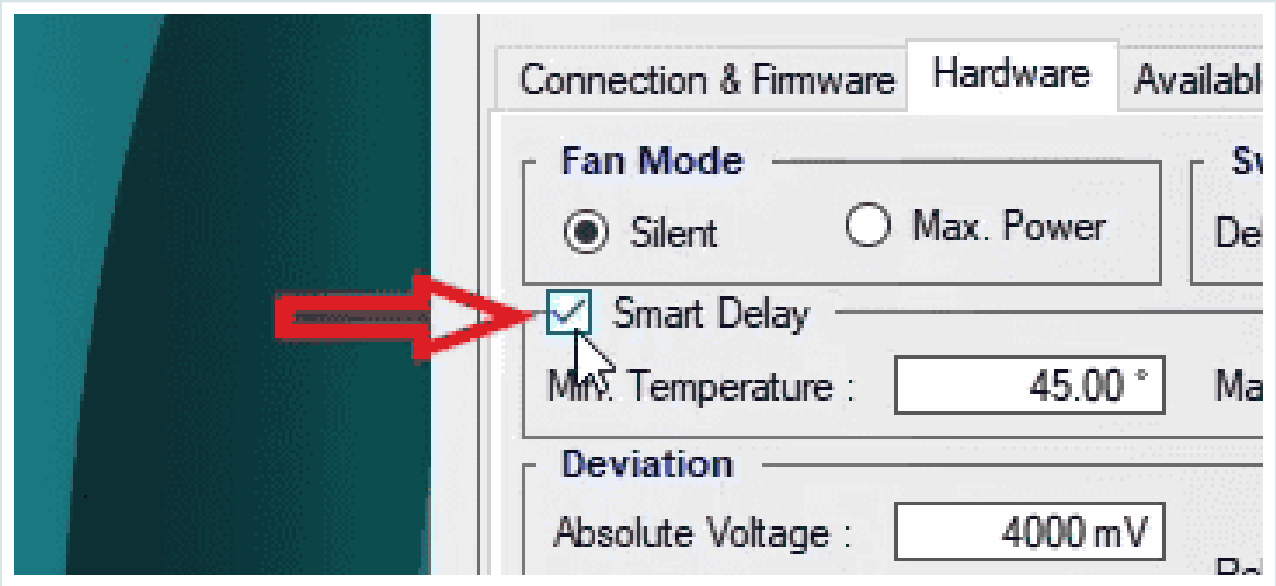


Abbildung 3

Im Abschnitt „Switch Off After Test“ kann der Benutzer angeben, wie viele Sekunden nach Abschluss des Tests die Strom- und Spannungsschalter geöffnet werden sollen. Diese Zahl ist standardmäßig auf 5 Sekunden eingestellt, kann aber bis zu 10 Sekunden erhöht werden. Im Abschnitt „Deviation“ können die Berichtsbedingungen für „Other“ Fehler angegeben werden. Standardmäßig ist in der Software festgelegt, dass dass, wenn die tatsächliche Spannung des Geräts zu dem in der software angegebenen Wert 4 Volt überschreitet oder die stromdifferenz 500 mA überschreitet, der Fehler „Other“ angezeigt werden soll. Im Abschnitt „Relative“ wird dieser Wert als Prozentsatz des im Test angegebenen Werts angegeben. Im tatsächlichen Betriebsmodus verwendet das Gerät den höchsten Wert unter diesen beiden für die Fehlermeldung.

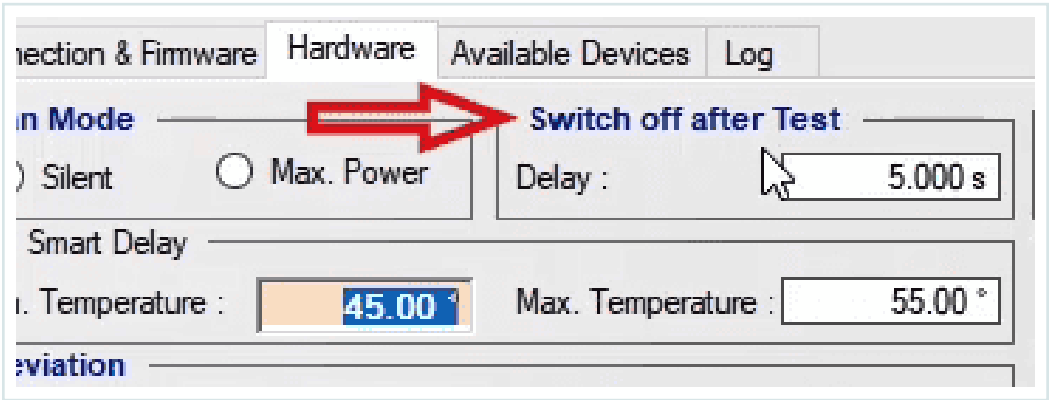


Abbildung 4

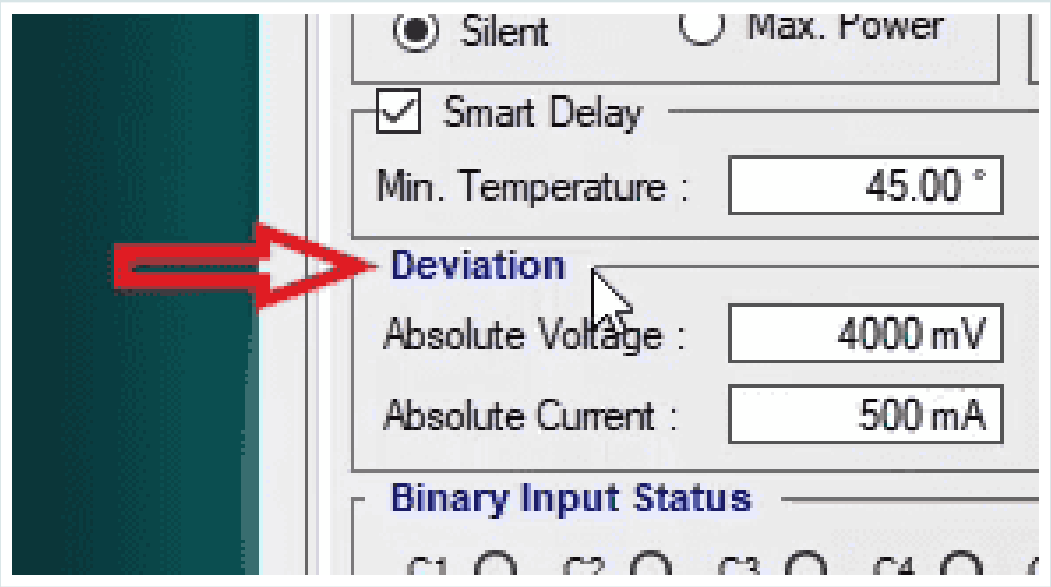


Abbildung 5

Im Abschnitt „Binary Input Status“ wird angegeben, welche Binärdatei verbunden ist und welche nicht.

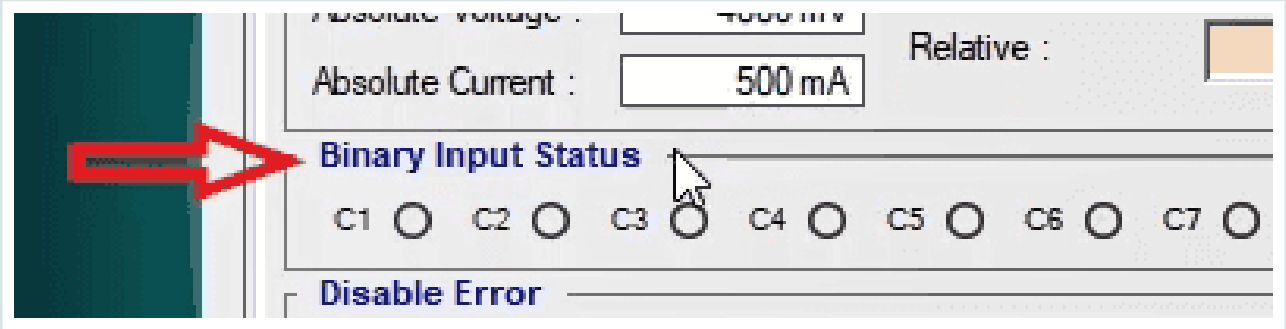


Abbildung 6

Im Abschnitt „Disable Error“ steht eine Liste möglicher Fehler des Gerätes zur Verfügung.

„Select All Error Other“: dieser Fehler wird angezeigt, wenn das Gerät den vom Benutzer verlangten Strom und Spannung nicht erzeugen kann. Die Ursache für diesen Fehler kann das Kurzumlaufen der Spannungsausgänge oder das offene Kreisen der Stromausgänge sein. Durch Öffnen der Dropdown-Liste der einzelnen Fehlerfelder kann jeder Fehler für eine Reihe von Spannungs- und Stromausgängen deaktiviert werden.

„Select All Error Self“: jedes Mal vor Durchführung des Tests überprüft das Gerät seine interne Hardware, um festzustellen, ob es in der Lage ist, +50V oder -50V Spannung und +5A oder -5A Strom zu erzeugen. Wenn ein Problem auftritt, zeigt das Gerät einen „Self“-Fehler an.

„Error Thermal“: dieser Fehler wird angezeigt, wenn die Temperatur der Sensoren des Geräts erhöht wird. Gelegentlich hat der thermische sensor eines der Schalter ein problem und zeigt irrationale Temperaturen wie 800 Grad an. In diesem Fall ist es im Schieberegler dieses Abschnitts möglich, den thermischen Fehler zu deaktivieren, um mit dem Gerät weiterzuarbeiten.

„Fehler Überstrom Binary 9“: die binary 9 des Geräts kann den Strom bis zu 500mA Messen. Wenn der Eingangsstrom dieser Binärdatei diesen Wert überschreitet, wird dieser Fehler angezeigt.

„Select All Error Over Voltage Binary“: je nach der für Sie angegebenen Dauer, wenn ihre Eingangsspannung den angegebenen Grenzwert überschreitet, werden die binären Eingänge des Geräts diesen Fehler anzeigen. Zum Beispiel im 4.5 V-Modus, wenn die Eingangsspannung eines der Binärdateien 4,5 V überschreitet, zeigt das Gerät diesen Fehler an.

Im Feld „Times For ignoring Over Voltage Binary" wird die maximal zulässige Zeit angegeben, um den "Over Voltage"-Fehler der Binärdatei zu ignorieren. Standardmäßig ist festgelegt, dass, wenn die Zeit für den „Over Voltage“-Fehler nicht kürzer als 100 Millisekunden ist, das Gerät keinen Fehler in dieser Angelegenheit anzeigt.

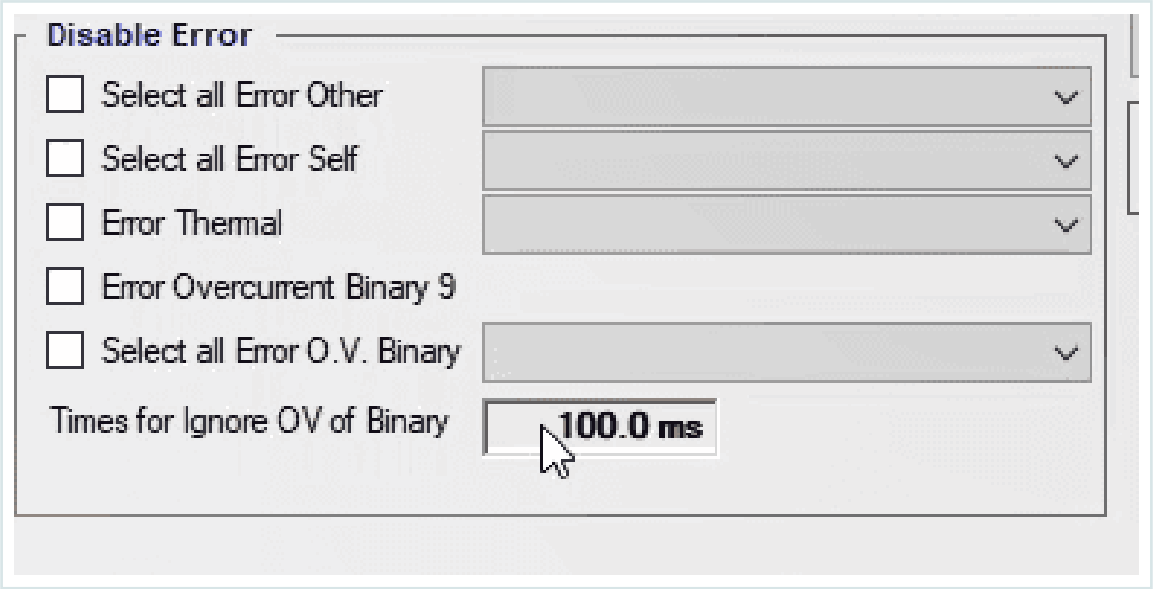


Abbildung 7

Dies sollte beachtet werden, dass, da "Thermal Error" und "Error Over Current Binary 9" zu den schwerwiegenden Fehlern des Geräts gehören, ihre Deaktivierungseinstellung nicht von der Software gespeichert wird und jedes Mal deaktiviert wird, wenn dieser Fehler deaktiviert werden muss, muss der Benutzer dies manuell tun. Der Abschnitt „Check RAM“ wird zum Testen des RAM, das im „AMT“ verwendet wird. Im Feld „Repetition“ wird die Anzahl der Male angegeben, wie oft eine Reihe von Daten in den Ram geschrieben und gelöscht wird. Dieser Abschnitt kann bei Unsicherheiten über die Leistung des RAM des Geräts verwendet werden. Da die Schreib- und Lesevorgänge mehrmals auf

dem RAM ausgeführt werden, schaltet sich bei einem problem in diesem Prozess die Fehlerleuchte auf der Frontplatte des Gerätes ein.

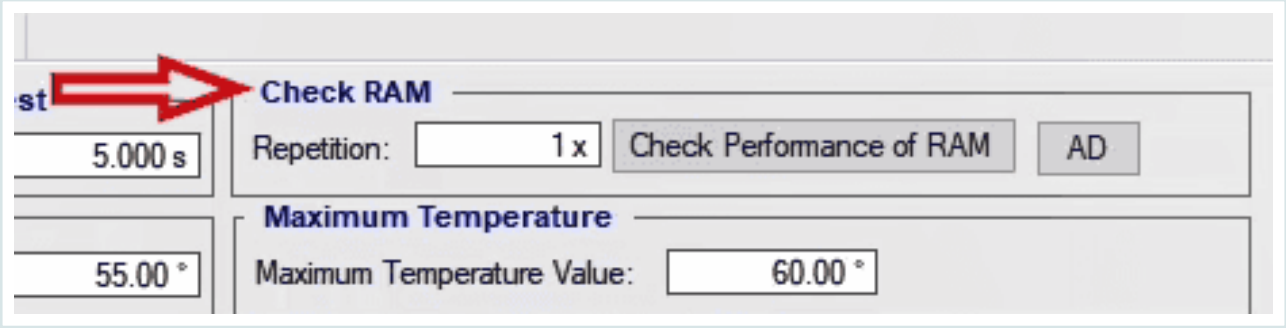


Abbildung 8

Im Abschnitt „Earth“ ist es möglich, den „Earth“-Fehler des Geräts zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn die Option „Enable“ aktiviert ist, ist es notwendig, das Erdungskabel anzuschließen, um den Test durchzuführen. Andernfalls wird ein „Earth“-Fehler angezeigt und das Gerät funktioniert nicht mehr. Dieser Fehler kann deaktiviert werden, indem Sie die Option „Earth“ deaktivieren. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass dies während des Tests tödlich sein kann und wie es ist, auch, in der angezeigten Nachricht angegeben, ist die Vebko Company nicht verantwortlich.

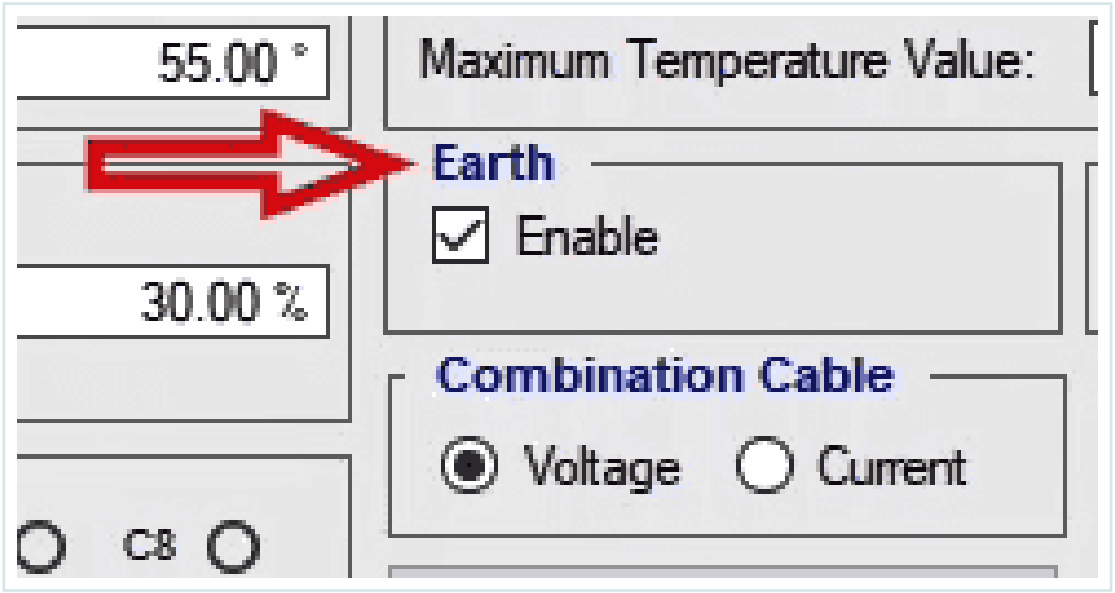


Abbildung 9

Es ist möglich, die wichtigsten Hardware-Schalter des Geräts im Abschnitt „Switches“ zu aktivieren oder zu deaktivieren. Der Schalter Nummer 1 bezieht sich auf die Spannungen und Ströme des Ausganges der Gruppe A. Der Schalter Nummer 2 bezieht sich auf die Spannungen und Ströme des Ausganges der Gruppe B. Durch das Deaktivieren jedes Schalters werden alle Ausgänge dieses Schalters deaktiviert.

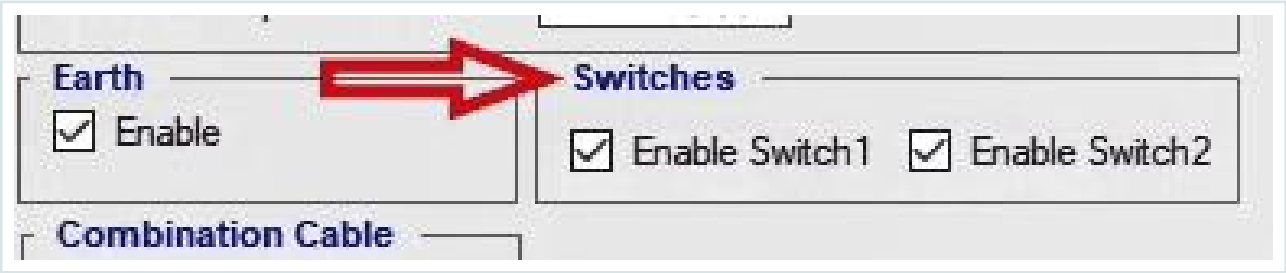


Abbildung 10

Im Abschnitt „Combination Cable“, wenn die option „Voltage“ ausgewählt ist, umfassen die Ausgänge des Neutrik-Kabels drei Strom-und drei Spannungsphasen. Wenn jedoch die Option „Current“ ausgewählt ist, besteht die Ausgabe des Kabels aus zwei dreiphasigen Stromgruppen, die für verschiedene Prüfungen wie z.B. den Differenztest verwendet werden.

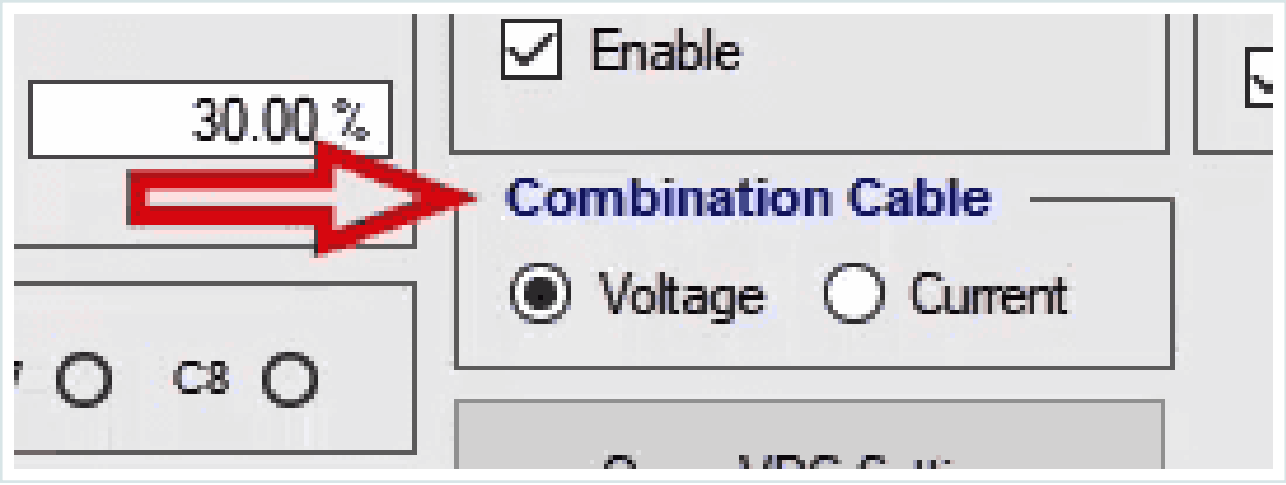


Abbildung 11

Mit der Option „Open VDC Setting“ wird die DC-Ausgangsspannung des Gerätes aktiviert. Durch Anklicken dieser Option wird die Seite „VCD Diagrams“ geöffnet. Auf dieser Seite wird im Feld „DC Value“ des Abschnitts „Apply“ der Ausgangs-DC-Wert dieses Ports angegeben. Dieser Wert kann bis zu einem Maximum von 212V DC eingestellt werden. Wenn Sie auf die Option „Apply“ klicken, wird der "AUX DC"-Port des Geräts den Betrag einspritzen, der im Feld „DC Value“ angegeben ist. Der Ausgang „AUX DC“ kann durch Anklicken der Option „Disable DC“ deaktiviert werden. Durch Aktivierung der Option „Record Period“ im nächsten Feld wird eine Zeitdauer für die Aufzeichnung des Ausgangssignals dieses Ports angegeben.

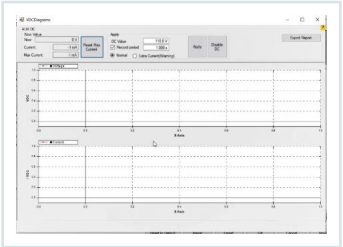


Abbildung 12

Im Abschnitt „Now Value“ wird die vom „AUX DC“-Port erzeugte Strom- und Spannungsmenge angezeigt. Das Feld „Max Current“ zeigt den maximalen Strom an, der von diesem Port gezogen wird. In den folgenden beiden Diagrammen werden die momentanen Spannungs- und DC-Strommengen dieses Ports angegeben. Es ist auch möglich, die auf dieser Seite eingestellten Einstellungen als PDF-Datei zu speichern, indem Sie auf die Option „Export Report“ klicken. Um den im Abschnitt „Max Current“ angezeigten Strom zurückzusetzen und zu aktualisieren, können Sie auf die Option „Reset Max Current“ klicken.

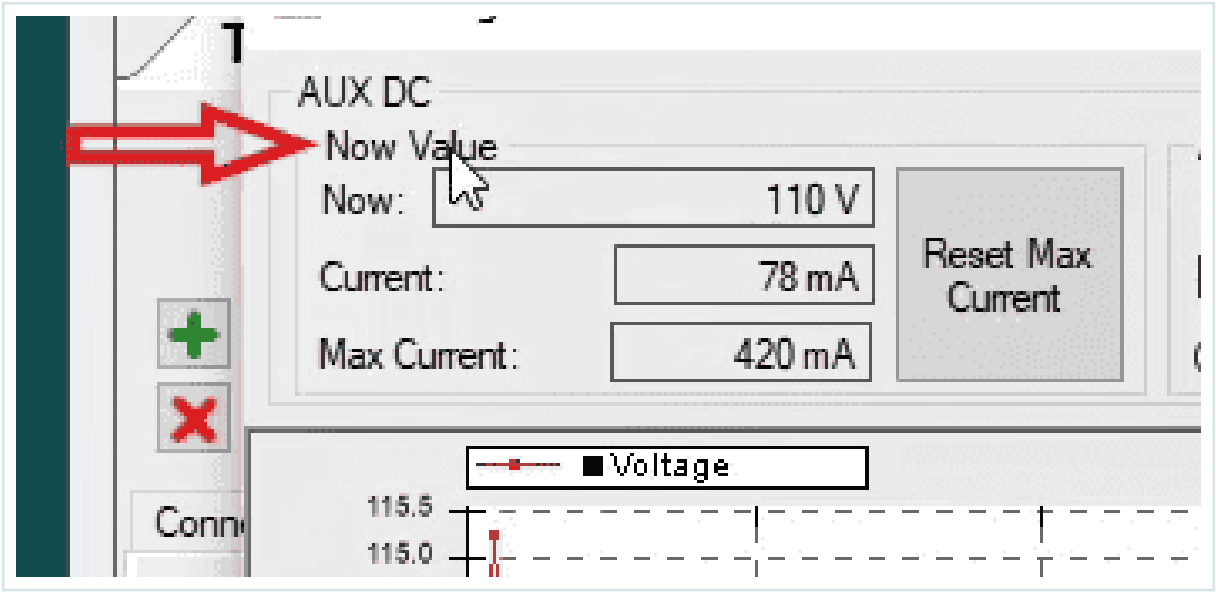


Abbildung 13

Durch Aktivieren der Option "Dancing Light" leuchten die LEDs vor dem Gerät tanzend auf. Dieser Vorgang dient zum Testen der fehlerfreien "LED"-Binäreingänge des Geräts.



Abbildung 14

[jg1]Device_Hardware_Setting